Deutscher Bundestag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/4890

29. 01. 86

Sachgebiet 912

Änderungsantrag

der Abgeordneten Schulte (Menden), Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Ausbau der Bundesfernstraßen – 3. FStrAbÄndG –
— Drucksachen 10/4389, 10/4734 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Zu Artikel 1:

Der Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen wird wie folgt geändert:

Die A 99, Feldmoching–Unterpfaffenhofen (A 96), wird aus dem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen gestrichen.

Bonn, den 29. Januar 1986

Schulte (Menden)
Senfft
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Begründung

Der Planung dieses Autobahnabschnittes liegt keine aktuelle Verkehrsprognose zugrunde. Die Autobahndirektion Südbayern stützt sich auf die „VGM"-Prognose von 1977 (mit Basiserhebungsdaten aus dem Jahre 1969) und einer davon abgeleiteten Fortschreibung des Jahres 1982.

Die Prognoseabweichungen vom heutigen Verkehrsaufkommen liegen bei 20 bis 30 Prozent. Das gesamte Prognose-Rechenmodell ist insgesamt fehlerhaft und nicht geeignet, realistische Aussagen über eine zukünftige Verkehrsstrom-Entwicklung zu machen.

Alle bisher geschätzten Prognose-Belastungswerte (ca. 70 000 Kfz/Tag) stehen in keinem Verhältnis zu den derzeitig realen Verkehrsströmen (z. B. auf der B 471 ca. 20 000 Kfz/Tag).

Darüber hinaus ist laut dieser Prognose keine Entlastung des städtischen Verkehrs zu erwarten. Der Nachweis einer Entlastung fehlt vollkommen. Die bestehende (teilweise bereits 3-spurig ausgebaute B 471) übernimmt bereits heute vollständig die der A 99 zugedachte Funktion der Fernverkehrsbewältigung.

Die Konzeption einer 6-spurigen Autobahn (zusätzlich zur B 471) mit Ausbauquerschnitten für Geschwindigkeiten bis zu 160 km/h und den deshalb daraus resultierenden ungeeigneten, wenigen und aufwendigen Autobahnauffahrten sind absolut ungeeignet, um städtisch verursachten Verkehr aufnehmen zu können.

Der Münchener Stadtverkehr ist innerstädtisch verursacht und überwiegend Radialverkehr. Tangentialer Fernverkehr von der A 96 bis zur A 92 wird bereits jetzt ausreichend über die seit 1983 voll fertiggestellte B 471 bewältigt.

Das für den Fernstraßenbau vorgesehene Investitionsvolumen im Bundesverkehrswegeplan '85 ist zu verringern um die im Gesetzentwurf für das genannte Projekt angesetzten Mittel.

Die Einsparungen werden für Investitionen bei der Eisenbahn (insbesondere zur Modernisierung von Nah- und Regionalverkehrsstrecken) und für Investitionszuschüsse zu den Bereichen ÖPNV und Verkehrsberuhigung verwandt.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333